

## Arbeitskreis Klimabündnis

### Protokoll der Sitzung vom 30. Juni 2020

Anwesend: Johannes Stöckl, Dieter Hackl, Elisabeth Exler, Wolfgang Exler, Lorenz Gschwent

Entschuldigt: Josef Stöcklmayer, Ernst Bauer, Martin Stifter

- Unsere Gemeinde macht bei „**Wir für Bienen**“ mit (Insektenhotel und Infoplakette werden aufgestellt.
- Gutschein für **Stoffwindelsystem** als Alternative zu Wegwerfwindeln (Gratismüllsäcken) wurde im Gemeinderat beschlossen. Information dazu erfolgt im Gmoablatt.
- Thema **Babyrucksack**: Recherche beim Land NÖ ergab, dass die Babyrucksackaktion momentan unabhängig vom Land, in Zusammenarbeit mit einer Werbeagentur, erfolgt. Die zuständige Stelle im Land hat die Anregung von uns aufgenommen, es wird daran gedacht, vom Land NÖ einen -ökologisch und gesundheitlich – vorbildlichen Babyrucksack zusammenzustellen und den Gemeinden anzubieten.
- **Gmoomobil**: Die angestrebte Ausweitung des Gemeindetaxiprojekts soll im Vereinsvorstand besprochen werden: Als Vorbild könnte das EMIL-Projekt der Gemeinde Ardagger dienen, welches vom Land als Musterprojekt gezeigt wird: Fahrtendienst offen für alle, Fahrtendienste auch für Kinder, Fahrtenradius 15 Minuten, Fahrzeugleihe für Fahrer außerhalb der Fahrzeiten (Abend, Wochenende).
- **Pachtverträge**: Sie sollen in der nächsten Präsidiale und Gemeinderatssitzung nochmals besprochen werden. In der Diskussion wird nochmals die Wichtigkeit des Bodenschutzes und des Wasserhaushaltes des Bodens hervorgehoben.
- **Waldbewirtschaftung**: Eine gewünschte Kostenabschätzung für die Umwandlung von 1 ha Niederwald in Hochwald wurde von Hr. Ing Hahn geboten: Pro Hektar ist mit ca. 20 000€ Aufwand für die Waldpflege zu rechnen.
- **Baumschutz**: Das Land NÖ ermöglicht Gemeinden, eigene Baumschutzverordnungen zu erstellen, sodass auch Bäume auf Privatgrundstücken unter Schutz gestellt werden können, wenn sie bestimmte Wertigkeit für die Gemeinde aufweisen (entsprechend der Situation in Wien). Es gibt Argumente für eine Baumschutzverordnung (CO<sub>2</sub> Speicherung, Klimaschutz, Kühleffekt), aber auch Gegenargumente

(v.a. Eingriff in Privateigentum). Besprochen wurde auch, dass es günstig wäre, wenn die Gemeinde sowohl die Motivationsarbeit für Baumpflanzungen verstärken würde als auch Information für die richtige Sortenwahl (z.B. für Hausbäume) bieten könnte.

- **Martin Grassberger** (Wissenschaftsbuch des Jahres: „Das leise Sterben“) wurde wegen eines Vortrages in unserer Gemeinde angefragt und hat zugesagt. Termin im September wird demnächst fixiert. Thema: Die Wichtigkeit des gesunden Mikrolebens im Boden und in unserem Darm. Wichtig wird sein, dass auch möglichst viele Landwirte zu diesem Vortrag zu kommen (Hr. Erlacher – Weingut in WoDo) hat zugesagt, bei der Bewerbung des Vortrags mitzuhelfen. Kosten zwischen 500 und 1000€, werden aber zu einem hohen Prozentsatz vom Land gefördert!
- Die Frage wurde diskutiert, ob durch den coronabedingten geringen Flugverkehr und die **geringere Ultrafeinstaubbelastung** Änderungen im Wetter (Regenhäufigkeit) zu erkennen sind (These: Ultrafeinstaub- zu viele Kondensationskerne-zu kleine Wassertröpfchen- weniger Regen). Es gibt von uns keine gesicherten Erfahrungen dazu.
- **Fotovoltaik:** Gemäß den Zielen der Umweltpolitik des Bundes (massive Erhöhung der Fotovoltaikflächen) sollen Dachflächen der Gemeinde (Schule, ASZ, Feuerwehr usw.) für Energieproduktion genutzt werden. Es wird angeregt, auch die WIEN ENERGIE in diese Sache einzubinden, da diese Fotovoltaikflächen sucht und dadurch auch mehr Druck auf die EVN zur Kooperation entstünde.
- Für die **Spielplätze** in Ulrichskirchen, Schleinbach und Kronberg wird die Notwendigkeit von WC-Anlagen besprochen – auch die Aufstellung von **ÖKLOS** wird vorgeschlagen (in der Umgebung sind diese schon Standard!). Kosten dafür sind zu recherchieren, es gibt stark differierende Angaben dazu!